

Hambi – Der Kampf um den Hambacher Wald

Ein Film von Lukas Reiter



Materialien für den Unterricht / Sprachniveau B1-B2

Informationen zum Film:

Regie, Buch, Kamera und Schnitt: Lukas Reiter

Deutschland, 2019

Genre: Dokumentarfilm, Fernsehfilm (Erstausstrahlung im ZDF)

Länge: 83 Minuten

Keine Altersbegrenzung, geeignet für SchülerInnen ab 14 Jahren

Themen:

Klimawandel/ Umweltschutz, Klimaaktivismus/ Rebellion, Berichterstattung/ Medien, das Filmgenre Dokumentarfilm

Informationen für die Lehrkräfte

Einige Hintergründe:

Der Hambacher Forst (auch Hambacher Wald oder Hambi genannt) ist ein Wald in Nordrhein-Westfalen, zwischen Köln und Aachen. Vor Beginn seiner Rodung im Jahr 1978 erstreckte sich das Waldgebiet über eine Fläche von beinahe 5000 Hektar. Ende 2018 waren nur noch ca. 500 Hektar davon übrig. Anlass für die Rodung war die unter dem Forst liegende Braunkohle.

Der Energiekonzern RWE hatte die Abholzung beschlossen, mit der Begründung, Braunkohle sichere langfristig die Grundversorgung mit Elektrizität. Wir wissen inzwischen, dass das Land Nordrhein-Westfalen den Ausstieg aus der Braunkohle bis 2030 beschlossen hat.

Die RWE AG (bis 1990 Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG) ist ein börsennotierter Energieversorgungskonzern mit Sitz in Essen. Dieser Konzern führte noch andere Maßnahmen dieser Art durch, wie die Umsiedlung und Vernichtung des Dorfes Lützerath, gegen die es 2022 ebenfalls zu Protestaktionen kam.

Der Energiekonzern beliefert nahegelegenen Kraftwerke, wie Neurath, Niederaußem und Weisweiler, die jährlich 80 Millionen Tonnen Treibhausgase in die Luft abgeben. Das entspricht einem Zehntel der gesamtdeutschen Emissionen¹.

Braunkohle ist der klimaschädlichste fossile Energieträger und leistet einen bedeutenden Beitrag zum Klimawandel und zu dem damit verbundenen Verlust an Artenvielfalt.

Braunkohle wird im Tagebau (also unter freiem Himmel) abgebaut und ist mit schwerwiegenden Eingriffen in die Umwelt verbunden. So hat ihr Abbau die letzten unzerstörten Naturräume in der Niederrheinischen Bucht vernichtet². Im Rheinland (Nordrhein-Westfalen) befindet sich das größte Braunkohlefördergebiet Europas.

Die Protestaktionen gegen die Rodung des Hambacher Forsts existierten schon seit den 1970er Jahren. Seit 2012 hielten Umweltaktivisten aus der Anti-Kohle-Bewegung Bäume im Hambacher Forst besetzt, um den kleinen Rest des Waldes vor der Rodung zu schützen. Sie errichteten Zeltcamps und Baumhäuser. Seitdem kam es immer wieder zu Zusammenstößen zwischen den Aktivisten und der Polizei.

Die Umweltschützer argumentierten, dass das Waldstück mit seinem alten Baumbestand aus Eichen und Hainbuchen ökologisch wertvoll sei und Lebensraum für geschützte Tierarten, wie Bechsteinfledermäuse, Springfrösche, Haselmäuse und verschiedene Arten von Spechten biete.

Der Hambacher Forst war nicht nur zu einem Symbol der Auseinandersetzung zwischen Klimaschützern und Kohlebranche, sondern auch zu einem Symbol für die Forderung nach grundlegenden Veränderungen in der Energiepolitik geworden.

Zwischen den Fronten der Klimaaktivisten und des Energiekonzerns RWE stand die Polizei. Sie sollte bis zum Rodungsbeginn den Wald räumen und war dabei für die Sicherheit der Menschen vor Ort (wie die der RWE-Arbeiter) verantwortlich.

Die Regierung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen hatte die Stadt Kerpen und den Kreis Düren im September 2018 angewiesen, die Baumhäuser zu räumen. Dann aber, Anfang Oktober 2018, verfügte das Oberverwaltungsgericht Münster, die Rodung des Waldes zu stoppen. Auf Empfehlung einer sogenannten "Kohlekommission" beschlossen Bundestag und Bundesrat im Juli 2020, den Tagebau Hambach stillzulegen und den Hambacher Forst zu verschonen³.

Der Dokumentarfilm *Hambi – Der Kampf um den Hambacher Wald* konzentriert sich auf das Jahr 2018, in dem der Widerstand im Hambacher Forst seinen Höhepunkt erreichte. Er

1 Stand 2018; Quelle: geo.de

2 Nach: bund-nrw.de

3 Nach: süddeutsche.de („Räumung des "Hambi" war rechtswidrig", 8. September 2021)

dokumentiert die Ereignisse aus der Sicht der Aktivisten. Der Film zeigt in beeindruckenden Bildern Formen des kreativen Protestes, erklärt aber nicht immer ganz eindeutig die Hintergründe und Motive dieser Aktionen. Es erscheint deshalb wichtig, über diese Hintergründe im Unterricht zusätzlich Auskunft zu geben.

Braunkohle ist ein wichtiges Thema in Deutschland, denn das Land ist (vor China) weltweit der erste Produzent von Braunkohle. Braunkohle ist der wichtigste Energielieferant in Deutschland. Wegen ihrer Schädlichkeit und der massiven Landschaftszerstörung, die mit ihrem Gewinn verbunden ist, hat die BRD allerdings einen kompletten Ausstieg aus der Braunkohleproduktion beschlossen, der 2038 abgeschlossen sein soll.

Der Film ist von 2019, das Thema hat allerdings von neuem einen ganz starken Aktualitätsbezug, seitdem der Krieg in der Ukraine einige Fortschritte in der Energiepolitik wieder infrage gestellt hat. So könnte die Nutzung von Braunkohle Deutschlands Unabhängigkeit in der Energiefrage ermöglichen. Es ist also nicht so einfach, wie man meinen könnte, sich ganz eindeutig zum Thema Braunkohlegewinnung zu positionieren. Aus diesem Grund wäre eine Debatte zu diesem Thema am Ende der Beschäftigung mit dem Film ein wirklich interessanter Moment, bei dem aktuelle Fragen diskutiert werden könnten.

Weiterführende Links:

Hier steht zunächst eine Auswahl von Dokumenten, die für die verschiedenen möglichen Ansätze interessant sein könnten. Einige von ihnen werden in der Folge in den Arbeitsblättern konkret verwendet.

- Wer ist Lukas Reiter und wie sieht er sein Projekt selbst?

<https://www.ardmediathek.de/video/natuerlich/hambi-der-kampf-um-den-hambacher-wald/swr/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgvbzExOTE4ODg>

- Was ist der Hambacher Forst und worum geht es im Streit um die Rodung des Hambacher Forsts?

<https://www.geo.de/natur/nachhaltigkeit/19589-rtkl-faq-das-sollten-sie-ueber-den-hambacher-forst-wissen>

<https://www.bund-nrw.de/themen/braunkohle/hintergruende-und-publikationen/braunkohle-und-umwelt/braunkohle-und-landschaftszerstoerung-das-beispiel-hambacher-wald/>

- Wie sah die Berichterstattung zu diesem Thema in den Medien aus?

<https://www.tagesschau.de/multimedia/video/video-449279.html>

https://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/tagesschau_20_uhr/video-451859.html

<https://www.deutschlandfunk.de/braunkohle-streit-ueber-rechtsgrundlage-fuer-rodungen-im-100.html>

<https://www.sueddeutsche.de/politik/hambacher-forst-raeumung-rechtswidrig-1.5405125>

- Wer ist RWE?

So präsentiert sich der Energiekonzern selbst auf seiner Web-Site:

<https://www.rwe.com/>

Kurzer Artikel im Magazin Der Spiegel zur Gewinnsteigerung von RWE im Jahr 2023

<https://www.spiegel.de/wirtschaft/rwe-steigert-gewinn-auf-mehr-als-das-doppelte-a-ea074f9e-b1fc-4377-a1d0-b5cd3135f9b4>

- Eine vergleichbare Aktion in jüngster Vergangenheit: Lützerath

Der Energieversorgungskonzern RWE ließ ebenfalls das Dorf Lützerath im Januar 2023 vollständig abreißen, um den Tagebau Garzweiler II (Braunkohleabbau) auszudehnen. Aktivisten besetzten im Rahmen von Protestaktionen die letzten Häuser, um das Dorf zu erhalten und den Abbau der Kohle zu verhindern. Im Januar 2023 wurde das Dorf durch die Polizei geräumt, wobei es zu Ausschreitungen kam.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Lützerath>

<https://www.deutschlandfunk.de/luetzerath-rwe-kohle-tagebau-100.html>

<https://www.tagesschau.de/inland/luetzerath-raeumung-117.html>

<https://www.tagesschau.de/inland/luetzerath-raeumung-131.html>

- Welche konkreten Folgen hat der Klimawandel in Deutschland/ in Europa?

<https://www.geo.de/natur/nachhaltigkeit/15344-rtkl-erderwaermung-klimawandel-deutschland-das-kommt-auf-uns-zu>

<https://www.geo.de/natur/nachhaltigkeit/hier-wird-klimawandel-vor-der-haustuer-spuerbar-30165976.html>

<https://waldreport.de>

- Widerstand/ Klimaaktivismus

Wer sind die Naturschützer, die sich gegen Maßnahmen, wie die Rodung des Hambacher Forsts einsetzen?

Welche anderen Klimaaktivisten gibt es? (Fridays For Future, Die Letzte Generation)

Wie werden sie in den Medien dargestellt?

<https://www.tagesspiegel.de/politik/fridays-for-future-streikt-an-fast-250-orten-deutschland-stehen-zahlreiche-klima-proteste-bevor-10472635.html>

<https://extinctionrebellion.de/>

<https://www.energiewende-news.de/gut-zu-wissen/der-klimaaktivismus-in-deutschland-und-was-er-bringt/>

https://www.focus.de/politik/ankuendigung-der-letzten-generation-2023-wird-unser-widerstand-groesser-als-je-zuvor_id_184544847.html

<https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/letzte-generation-droht-deutschland-widerstand-wird-groesser-als-je-zuvor-82655874.bild.html>

<https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/klimawandel-klimaschutz-100.html>

<https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2023-11/letzte-generation-beschmiert-brandenburger-tor-orange-farbe-festnahmen>

<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/oekologie-und-demokratie/508497/auf-dem-weg-in-die-oekodiktatur/>

<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/oekologie-und-demokratie/508498/system-change-not-climate-change/>

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/landkreismuenchen/forst-kasten-neuried-amtsgericht-muenchen-klimaproteste-ingo-blechschmidt-1.6301572>

Zum Thema Energieversorgung:

<https://www.zeitbild.de/wp-content/uploads/2013/01/Magazin-Online1.pdf>

<https://op.europa.eu/webpub/eca/lr-energy-and-climate/de/>

Arbeitsschritte

Die verschiedenen hier angebotenen Arbeitsschritte können durchgehend befolgt oder auch nur teilweise verwendet werden. Die dazugehörigen Arbeitsblätter stehen im Anschluss an die Übersicht.

I) Vor dem Kinobesuch

1) Hypothesen zum Thema und zum Filmgenre aufstellen

Es wird in zwei Gruppen gearbeitet. Eine Gruppe stellt Hypothesen anhand des Filmplakates auf, während die andere Gruppe Hypothesen vom Vorspann ausgehend aufstellt. Anschließend werden die Ergebnisse miteinander konfrontiert und Schlussfolgerungen gezogen. Es kann auch nur eine der beiden Varianten für die ganze Gruppe ausgewählt werden, um diesen ersten Schritt zu vereinfachen.

2) Ein Gespräch zum Thema: „Was ist ein Dokumentarfilm?“ führen

Es geht darum, in Erfahrung zu bringen, welche vorgefassten Meinungen die SchülerInnen zum Genre Dokumentarfilm haben. Oft wird fälschlicherweise angenommen, dass ein Dokumentarfilm nur „objektiv“ berichtet, also Informationen übermittelt, ohne dabei einen eigenen Standpunkt zu vertreten. Außerdem wird von vielen SchülerInnen vermutet, dass ästhetische Aspekte im Dokumentarfilm keine größere Rolle spielen. Das liegt eventuell an einer Verwechslung von Dokumentarfilmen und Reportagen und ähnlichen Berichten, zum Beispiel in Nachrichtenmagazinen. Ziel ist es, den SchülerInnen klarzumachen, dass *immer* von einem bestimmten Standpunkt aus erzählt wird und dass die Kraft der Bilder, also auch Ästhetik, eine wichtige Rolle spielt. Nach dem Kinobesuch kann man an dieses Wissen anknüpfen.

Zu besprechende Aspekte:

- Unterschiede zwischen Dokumentarfilm und Spielfilm:
Im Gegensatz zum Spielfilm hat der Dokumentarfilm in der Regel kein Drehbuch, stellt reale Personen und wirkliche Ereignisse dar.
- Kann man überhaupt objektiv berichten?
Sobald man eine Kamera aufstellt, erzählt man ein Ereignis von einem bestimmten Standpunkt aus und mit ausgewählten filmtechnischen Mitteln, die eine ästhetische Wirkung erzeugen und auch damit die Meinungsbildung des Publikums beeinflussen. Ein Dokumentarfilm *ist* nicht die Wirklichkeit, sondern erzählt eine gefilmte Version der Wirklichkeit.

3) Ein Infoblatt zum Thema Braunkohle erstellen

Braunkohle und ihre Gewinnung ist ein wichtiges Thema in diesem Film und für die deutsche Energiepolitik. In Frankreich ist das Thema weniger bekannt. Es erscheint also interessant, die SchülerInnen dazu eigene Vorarbeit leisten zu lassen. Sie können selbständig (im Informatikraum oder als Hausaufgabe) ein Infoblatt zum Thema Braunkohle ausfüllen. Auf dem Arbeitsblatt stehen Vokabeln, die recherchiert werden müssen, Fragen (Was ist Braunkohle? Wie wird sie abgebaut? usw.) und Tipps für Websites, auf denen recherchiert werden kann, um den SchülerInnen einen roten Faden zu geben. Das Ziel ist es, den Film und dessen Themen besser zu verstehen.

II) Nach dem Kinobesuch

4) Erste Eindrücke nach dem Kinobesuch: Stationen

Der Vorschlag für die erste Unterrichtsstunde nach der Filmsichtung besteht darin, etwa 5 bis 7 Stationen im Klassenraum ablaufen lassen, an denen ein großes Blatt mit Fragen

liegt, auf das die Schüler ihre Antworten schreiben können (dein Gefühl direkt ach dem Film; die Themen im Film; eine Person, die dich interessiert hat; eine Szene, die dich beeindruckt hat; etwas, das du nicht verstanden hast; ein Wort oder ein Satz, das/der dir einfällt, wenn du an den Film denkst). Diese Etappe kann auch wahlweise als individuelles Arbeitsblatt zum Ausfüllen angeboten werden. Nach dem Ausfüllen der Blätter sollte jedenfalls gemeinsam über die Antworten diskutiert werden. Das hilft auch dabei, Emotionen und starke Eindrücke nach der Filmsichtung gemeinsam zu verarbeiten und eventuelle Unklarheiten zu beseitigen. Darüberhinaus wird hier ein Wortschatz aufgebaut, der später weiterhin verwendet werden kann.

5) Personengruppen

In einem ersten Schritt können verschiedene Personen aus dem Film drei Gruppen zugeordnet werden (Aktivisten, Polizisten, RWE-Mitarbeiter). Diese Zuordnung geschieht mit Bildern aus dem Film. Hier kann zusätzlich noch stärker auf das Aussehen der Personen eingegangen werden.

In einem zweiten Schritt werden die Konfrontationen zwischen diesen Personengruppen gezeigt und analysiert; auf der einen Seite anhand von Bildern (Polizei vs. Aktivisten) und auf der anderen Seite anhand einer kurzen Szene, in der man die Aktivisten und die RWE-Arbeiter handeln sieht, wobei die Klimaschützer versuchen, die Arbeiter zu ermahnen und zu beeinflussen, was diese nicht verstehen. Das gegenseitige Unverständnis tritt in diesem Ausschnitt klar zutage.

6) Position beziehen

Hier geht es darum, die Rollen und die Standpunkte der verschiedenen Personengruppen zu formulieren. Danach wäre interessant, dass die SchülerInnen versuchen, selbst Position zu beziehen.

Außerdem sollen die SchülerInnen herausfinden, dass der Regisseur selbst einen klaren Standpunkt vertritt. Dazu wird ein Textkommentar vom Anfang des Films und eine Reportage, in der sich der Regisseur zu seinem Projekt äußert, herangezogen.

7) Das Leben im Baumhaus-Camp

Das Objekt Baumhaus kann mit verschiedenen Vorstellungen und Gefühlen assoziiert werden. Darüberhinaus können die SchülerInnen Fotos aus dem Film beschreiben, die die Atmosphäre im Baumhaus-Camp darstellen und sich dazu äußern, ob sie sich selbst vorstellen können, in einem solchen Camp zu leben.

8) Schülervorträge zu 3 Themen organisieren: Wald, Klimawandel, Klimaaktivismus

Es geht darum, Kenntnisse und Meinungen zu drei wichtigen Themen im Film zusammenzutragen und in Referaten vor der Klasse vorzutragen. Die Schüler sollen weitgehend selbständig arbeiten. In den Arbeitsblättern werden Grundlagen zu drei Themen angeboten, aber es können mehr Themen gefunden werden.

Thema 1: „Wozu brauchen wir den Wald?“

Thema 2: „Welche Folgen hat der Klimawandel?“

Thema 3: „Was ist Klimaaktivismus?“

Nach den Referaten sollten die Informationen im Gespräch in der Klasse ergänzt und Meinungen dazu ausgetauscht werden. Wahrscheinlich wissen die SchülerInnen schon vieles und müssen nur dieses Wissen aktivieren und den entsprechenden deutschen Wortschatz dazu kennenlernen.

9) Debatte mit Themenauswahl

Abschließend ist es interessant, die SchülerInnen über ein Thema, das mit dem Film zusammenhängt, eine Debatte führen zu lassen. Am besten ist es, wenn sie selbst ein Thema (zum Beispiel in einer Themenliste) aussuchen können. Dazu stehen einige Vorschläge im Arbeitsblatt.

Arbeitsblatt 1: Hypothesen zum Thema und zum Filmgenre

Gruppe A: Filmplakat

Schaut euch das Plakat des Films an, den ihr im Kino sehen werdet. Nachdem ihr in der Gruppe zu den Punkten 1 und 2 gearbeitet habt, stellt ihr eure Ergebnisse der anderen Gruppe vor und vergleicht sie mit deren Ergebnissen.



1) Was ist auf dem Plakat zu sehen? Beschreibt es kurz.

Hilfe für die Bildbeschreibung:

im Vordergrund/ im Hintergrund

links/ rechts, oben/ unten, in der Mitte

vor/ hinter, über/ unter, an, auf, in, neben, zwischen (+ *datif*)

davor/ dahinter, darüber/ darunter, daran, darauf, darin, daneben, dazwischen (*adverbes*)

die Landschaft, die Menschen, die Situation

bunt, hell/ dunkel

der Kontrast (e), die Perspektive (n), die Farbe (n), die Proportion (en)

2) Überlegt, was das Bild und der Titel über den Film verraten. Formuliert eure Vermutungen:

Worum könnte es im Film gehen?

Wo spielt er vielleicht?

Um welches Filmgenre könnte es sich handeln?

Hypothesen formulieren:

Das Thema ist vielleicht/ wahrscheinlich ...

Vermutlich geht es in dem Film um (+ *accusatif*)

Ich kann mir vorstellen, dass ... (*verbe à la fin*)

Ich vermute, dass ... (*verbe à la fin*)

Das Bild erinnert mich an (+ *accusatif*)

Ich denke, dass es sich um einen Science-Fiction-Film/ einen Abenteuerfilm/ eine Komödie/ einen Dokumentarfilm (...) handelt.

Arbeitsblatt 1: Hypothesen zum Thema und zum Filmgenre

Gruppe B: Vorspann

Schaut euch den Anfang (den Vorspann) des Films an. Nachdem ihr in der Gruppe zu den Punkten 1 und 2 gearbeitet habt, stellt ihr eure Ergebnisse der anderen Gruppe vor und vergleicht sie mit deren Ergebnissen.

Link zum Vorspann:

https://youtu.be/8Ec9q_ljSQE



- 1) Beschreibt den Vorspann kurz. Beachtet dabei das Bild und den Ton.
Was wird hier erzählt?
Wie wird das erzählt (Kameraperspektive, Ton)?
Welche Atmosphäre wird erzeugt?

Hilfe für die Beschreibung des Vorspanns:

im Vordergrund/ im Hintergrund

links/ rechts, oben/ unten, in der Mitte

davor/ dahinter, darüber/ darunter, daran, darauf, darin, daneben, dazwischen (*adverbes*)

die Landschaft, die Situation

bunt, hell/ dunkel

der Kontrast (e), die Perspektive (n), die Farbe (n)

Die Kamera filmt von oben/ von unten...

Die Szene spielt in ...

Die Szene spielt in der Nacht/ am Tag.

Hinweis: Es handelt sich um eine Plansequenz (auf französisch: *plan-séquence*). Das ist eine Sequenz im Film, die durchgehend ist, also nicht von Schnitten unterbrochen wird.

- 2) Überlegt, was dieser Vorspann über den Film verrät. Formuliert eure Vermutungen:
Worum könnte es im Film gehen?
Wo und wann spielt er vielleicht?
Um welches Filmgenre könnte es sich handeln?

Hypothesen formulieren:

Das Thema ist vielleicht/ wahrscheinlich ...

Vermutlich geht es in dem Film um (+ *accusatif*)

Ich kann mir vorstellen, dass ... (*verbe à la fin*)

Ich vermute, dass ... (*verbe à la fin*)

Das Szene erinnert mich an (+ *accusatif*)

Ich denke, dass es sich um einen Science-Fiction-Film/ einen Abenteuerfilm/ einen Horrorfilm/ einen Dokumentarfilm (...) handelt.

Arbeitsblatt 2: Was ist ein Dokumentarfilm?

Tragt in der Klasse zusammen, was ihr schon über das Genre Dokumentarfilm wisst. Gebt konkrete Beispiele von Dokumentarfilmen an, die ihr gesehen habt.

Dabei solltet ihr folgende Punkte beachten:

- Wie könnte man das Genre Dokumentarfilm kurz definieren?
- Was ist das Ziel eines Dokumentarfilms?
- Was sind eurer Meinung nach die Unterschiede zwischen einem Dokumentarfilm und einem Spielfilm?

Schreibt eure wichtigsten Ideen zu diesem Thema auf ein Blatt, das ihr im Raum aufhängt. Ihr könnt auch eine Mindmap anfertigen.

Ein Dokumentarfilm ist ein Film, der

Typisch für einen Dokumentarfilm ist

Ein Dokumentarfilm hat zum Ziel,

Die Unterschiede zwischen einem Dokumentarfilm und einem Spielfilm sind:



Nach dem Kinobesuch könnt ihr dann zusammen überprüfen, inwiefern eure Theorien sich bestätigt haben.

Vokabeln, die euch helfen könnten:

realistisch – fiktiv

die Wirklichkeit: la réalité

der Schauspieler/ die Schauspielerin (nen): l'acteur/ l'actrice

der Regisseur (e)/ die Regisseurin (nen): le réalisateur/ la réalisatrice

das Drehbuch: le scénario

zeigen: montrer

berichten: informer, rapporter

Arbeitsblatt 3: Braunkohle in Deutschland



Du sollst selbständig Recherchen zum Thema Braunkohle machen und deine Ergebnisse am Ende kurz formulieren.

Schritt 1:

Finde und notiere die französischen Übersetzungen für folgende Wörter:

die Braunkohle
abbauen/ abgebaut werden/ der Abbau
der Tagebau
die Rodung (en)
der Strom
nutzen/ genutzt werden (für)
das Kraftwerk (e)
umsiedeln/ umgesiedelt werden
der Ausstieg

Schritt 2:

Schau dich auf den folgenden Websites um:

<https://kinder.wdr.de/tv/neuneinhalb/neuneinhalb-lexikon/lexikon/b/lexikon-braunkohle100.html>

<https://www.sofatutor.com/geographie/videos/entstehung-von-braunkohle>

<https://www.prosieben.de/serien/galileo/news/braunkohle-abbau-deutschland-klimaziele-schaedlich-umwelt-327369>

<https://www.greenpeace.de/klimaschutz/energiewende/kohleausstieg>

Schritt 3:

Notiere kurze Antworten zu den folgenden Fragen:

- 1) Was ist Braunkohle ?
- 2) Wo gibt es in Deutschland Braunkohle?
- 3) Wie wird sie abgebaut?
- 4) Welche Konsequenzen hat ihr Abbau für die Menschen und die Natur?
- 5) Wofür wird Braunkohle genutzt?
- 6) Bis Ende 2038 sollen die letzten Kohlekraftwerke in Deutschland geschlossen werden. Warum wurde das beschlossen?

Arbeitsblatt 4: Erste Eindrücke nach dem Kinobesuch

Ihr geht die verschiedenen Stationen ab und tragt eure Antworten auf den Blättern ein. Wenn alle ihre Antworten aufgeschrieben haben, schaut ihr euch die Ergebnisse gemeinsam an und wertet sie aus. Ihr könnt eine Statistik aufstellen, um zu zeigen, welche Antworten sich oft wiederholen.

In der Diskussion kann jeder, der es will, seine Antwort begründen oder erklären.

Station 1

Welches Adjektiv beschreibt am besten dein Gefühl direkt nach dem Kinobesuch?

Vorschläge:

fröhlich

traurig

optimistisch

pessimistisch

gelangweilt

schockiert

betroffen: consterné.e

beeindruckt: impressionné.e

Station 2

Was ist deiner Meinung nach das wichtigste Thema des Films?

Station 3

Welche Person oder Personengruppe hat dich besonders interessiert?

Station 4

Welche Szene hat dich beeindruckt?

Formulierungshilfe:

Die Szene, als ...

Als man sieht, wie ...

Station 5

Gibt es etwas, das du nicht verstanden hast?

Station 6

Schreibe einen kurzen Satz auf, der dir einfällt, wenn du an den Film denkst.

Arbeitsblatt 5: Personengruppen im Film

I) Zuordnung und Beschreibung

A) Auf diesen Fotos aus dem Film werden verschiedene Personen gezeigt. Ordne sie einer der folgenden Gruppen zu:

Gruppe 1: Die Klimaaktivisten, die den Wald schützen wollen.

Gruppe 2: Die Polizisten, die das Gesetz vertreten.

Gruppe 3: Die Arbeiter, die für RWE den Wald räumen sollen.



B) Diskutiert in der Gruppe über die Folgenden Aspekte:

1) Welchen Eindruck machen dieses Menschen auf euch?

2) Welche Personengruppe spielt eurer Meinung nach die größte Rolle im Film?

3) Mit wem könnt ihr euch identifizieren?/ Wer erscheint euch sympathisch?

Drückt eure eigene Meinung aus. Benutzt diese Formulierungen:

Ich bin der Meinung/ der Überzeugung, dass ...

Ich denke/ finde/ glaube, dass ...

Ich könnte mir vorstellen, dass ...

Ich kann mich/ kann mich gar nicht mit ... identifizieren, weil ...

Achtung: Das Verb steht am Ende.



II) Die Personengruppen treffen aufeinander

Gruppe A: Konfrontationen zwischen den Klimaaktivisten und der Polizei

- a) Ihr sucht euch zu zweit ein Foto aus und beschreibt es kurz. Was passiert in der Szenen?
b) Stellt euch vor, was die Menschen auf dem Foto gerade denken könnten. Schreibt kurze Texte neben das Bild.

Foto 1



Foto 2



Foto 3



Foto 4



Foto 5



Gruppe B: Konfrontationen zwischen den Klimaaktivisten und den Mitarbeitern des RWE

1) Hier seht ihr zwei kurze Szenen aus dem Film, die kurz hintereinander stehen.

https://youtu.be/wPZdF_1o3hc

Schaut euch diese beiden Szenen an und formuliert Antworten auf folgende Fragen:

a) Was ist vielleicht das Ziel der Aktivisten?



b) Wie reagieren die Arbeiter?



c) Woran sieht man, dass sich diese Menschen nicht richtig verstehen? Und warum ist das eurer Meinung nach so?

Zusammenarbeit zwischen den Gruppen A und B: Erklärt euch gegenseitig die Bilder und Szenen und tauscht eure Überlegungen und Interpretationen dazu aus.

Hilfe für die Bildbeschreibung und die Szenenbeschreibung:

Auf dem Foto/ In der Szene kann man ... sehen. In der Mitte/ Im Hintergrund/ Im Vordergrund sieht man/ befindet sich/ steht/ liegt/ sitzt

...

Oben/ unten

Links/ rechts ...

Zur Interpretation:

Die Atmosphäre erscheint mir ...

Es sieht so aus, als ob ... (*verbe à la fin*)

Mein Eindruck ist, dass ... (*verbe à la fin*)

Ich finde, dass die Leute ... aussehen.

Ich denke, es soll gezeigt werden, dass ... (*verbe à la fin*)

Arbeitsblatt 6: Position beziehen Wer steht wo? Und wer hat Recht?

I) Die Positionen der drei Personengruppen

Ihr sollt in der Klasse über die verschiedenen Positionen diskutieren, die die drei Personengruppen einnehmen.

Folgende Fragen könnt ihr euch dabei stellen:

1) Polizei: Wie schätzt ihr die Rolle der Polizei im Hambacher Wald ein? Müssen Sie um jeden Preis das Gesetz verteidigen?

2) Aktivisten: Seid ihr der Meinung, dass die Aktivisten Recht haben, wenn sie zu illegalen Mitteln (wie die Besetzung des Waldes) greifen?

3) RWE-Mitarbeiter: Findet ihr, dass die Arbeiter sich weigern sollten, den Wald zu räumen?

Hilfe zu den Vokabeln:

die Position = der Standpunkt: le point de vue

eine Position/ einen Standpunkt vertreten: défendre un point de vue

um jeden Preis: à tout prix

das Gesetz (e): la loi

verteidigen: défendre

schützen: protéger

legal – illegal

zu illegalen Mitteln/ Methoden greifen: avoir recours à des moyens illégaux/ des méthodes illégales

Recht haben (etwas zu tun): avoir raison (de faire qc)

sich weigern etwas zu tun: refuser de faire qc

auf der richtigen/ der falschen Seite stehen: se tenir du bon/ du mauvais côté

Modalverben sind praktisch!

Hier ihre Bedeutung:

müssen: être obligé (de faire qc)

sollen: devoir (faire qc)

dürfen: avoir le droit (de faire qc)

können: pouvoir (faire qc)/ savoir (faire qc)

wollen: vouloir (faire qc)

II) Diskutiert in der Klasse: Auf wessen Seite steht ihr selbst? Begründet eure Antwort.

Seine persönliche Meinung ausdrücken:

Ich denke/ finde/ glaube, dass ...

Ich bin der Meinung, dass ...

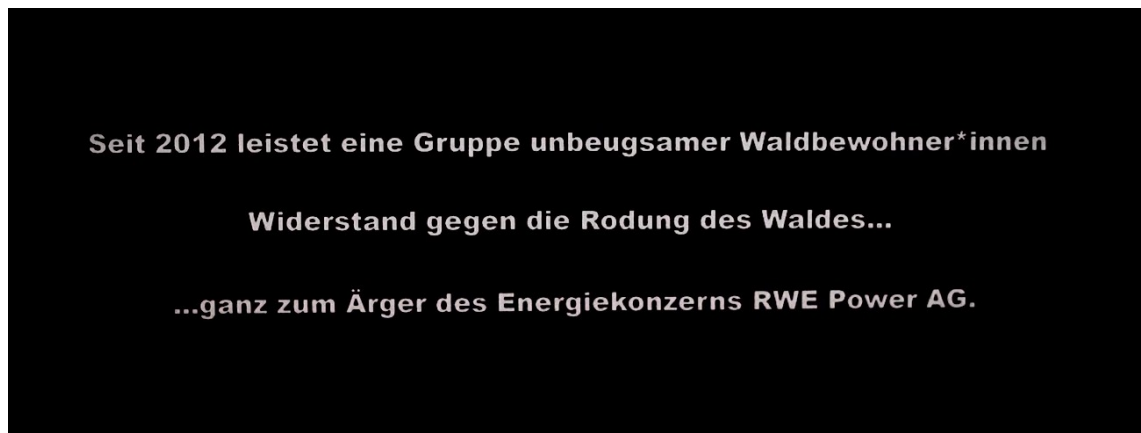
Ich persönlich stehe auf der Seite der ...

Ich bin davon überzeugt, dass ...

Mein persönlicher Standpunkt ist, dass ...

II) Die Position des Regisseurs

1) Fragt euch nun, auf welcher Seite eigentlich der Regisseur des Films steht. Dieses Bild vom Anfang des Films kann euch dabei helfen, das herauszufinden. Welche Wörter zeigen hier die persönliche Meinung des Regisseurs?



2) Hier seht ihr eine kurze Reportage über den Film, in dem auch Lukas Reiter vorgestellt wird.

Schaut euch das Video an und konzentriert euch vor allem darauf, was der Regisseur zu seinem eigenen Standpunkt sagt.

Was ist für ihn besonders wichtig?

<https://www.ardmediathek.de/video/natuerlich/hambi-der-kampf-um-den-hambacher-wald/swr/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgvbzExOTE4ODg>

3) Kann ein Dokumentarfilm wie der von Lukas Reiter eigentlich objektiv sein? Diskutiert diesen Punkt in der Klasse.

III) Die Position der Medien

Hier seht ihr einen Ausschnitt aus einer bekannten Nachrichtensendung: Die Tagesschau.

<https://www.tagesschau.de/multimedia/video/video-449279.html>

1) Der Bericht über die Räumung des Hambacher Waldes versucht, neutral zu sein. Wie funktioniert das?

2) Ist es Eurer Meinung nach wichtig, dass ein Nachrichtenmagazin keine klare Position ergreift?

Arbeitsblatt 7: Das Leben im Baumhaus-Camp

1) Was ist ein **Baumhaus**?

a) Tauscht euch mit einem Partner/ einer Partnerin aus: Welche Assoziationen, Gedanken und Ideen verbindet ihr mit diesem Wort?

b) Fertigt eine Mindmap mit euren Ideen an.



Vokabeln, die euch helfen können:

gefährlich: dangereux

gemütlich – ungemütlich: confortable – inconfortable

die Freiheit: la liberté

hoch oben: tout en haut

der Baumwipfel: la cime de l'arbre

der Himmel: le ciel

im Freien schlafen: dormir à la belle étoile

versteckt: caché



2) Wie wird das Leben der Aktivisten im Hambacher Wald im Film dargestellt?
Beschreibe die Fotos und die Atmosphäre, die sie vermitteln.



noch ein paar Vokabeln:

entspannt: détendu

sonnig: ensoleillé

halsbrecherisch: casse-cou

die Gemeinschaft: la communauté

die Solidarität: la solidarité / zusammenhalten (ä/ ie/a): être solidaire

Suche dir ein Foto aus (das Foto rechts oder links oben/ das Foto rechts oder links unten)
und formuliere deine Ideen dazu in kurzen Sätzen mündlich.

a) Was sehe ich auf dem Foto?

B) Wie ist die Atmosphäre?

Hilfe für die Bildbeschreibung:

Auf dem Foto kann man ... sehen. In der Mitte/ Im Hintergrund/ Im Vordergrund sieht man/
befindet sich/ steht/ liegt/ sitzt ...

Oben/ unten

Links/ rechts ...

Die Atmosphäre erscheint mir ...

Es sieht so aus, als ob ... (*verbe à la fin*)

Mein Eindruck ist, dass ... (*verbe à la fin*)

Ich finde, dass die Leute ... aussehen.

Arbeitsblatt 8: Wald, Klimawandel, Klimaaktivismus

Hier sind Themen, zu denen ihr recherchieren und anschließend ein Referat vor der Klasse halten sollt. Arbeitet je zu zweit oder zu dritt.

Thema 1: Wozu brauchen wir den Wald?

Ihr sollt den anderen Schülerinnen und Schülern in der Klasse erklären, welche Funktionen Wälder haben und warum wir sie brauchen.

Schritt 1:

Findet und notiert die französischen Übersetzungen für folgende Wörter:

der Laubwald (""er) – der Nadelwald (""er) – der Mischwald (""er) das Blatt (""er) der Stamm (""e) die Wurzel (n) die Luft der Sauerstoff das Kohlendioxid die Photosynthese atmen filtern der Kreislauf das Tier (e) das Biotop
--

Schritt 2:

Recherchiert im Internet zum Thema.

Hier sind Websites, auf denen ihr Infos zu diesem Thema findet:

<https://naturdetektive.bfn.de/lexikon/zum-lesen/lebensraeume/land/was-der-wald-fuer-uns-tut>

<https://greenjournal.greenpeace.at/natur/waelder/warum-ist-der-wald-fuer-uns-so-wichtig>

<https://waldreport.de>

Und hier ein Video von einer Kindersendung, in dem der Wald den Kindern erklärt wird:

<https://www.youtube.com/watch?v=ZKX6xiKKfH0>

Schritt 3:

Notiert die wichtigsten Informationen in Stichpunkten auf einen Zettel. Teilt euch ein, wer was sagt und übt das Referat mündlich, ohne den Text abzulesen.

Formuliert Sätze für das Ende, die euer Fazit zeigen:

Wir können sagen, dass ... Wir haben erfahren, dass ... Abschließen kann man sagen, dass der Wald also sehr wichtig für uns ist, weil ...

Schritt 4:

Präsentiert das Thema vor der Klasse. Fragt am Ende, ob die anderen Schülerinnen und Schüler Fragen haben.

Thema 2: Welche Folgen hat der Klimawandel?

Ihr sollt den anderen Schülerinnen und Schülern in der Klasse erklären, was Klimawandel bedeutet und welche Folgen er für uns hat.

Schritt 1:

Findet und notiert die französischen Übersetzungen für folgende Wörter:

erwärmen/ die Erwärmung
die Hitze
die Dürre (n)
trocken/ die Trockenheit
der Sturm (e)
das Hochwasser
bedrohen/ bedroht sein
der Meeresspiegel
sterben (i/ a/ o)
der Klimaschutz/ der Umweltschutz
die Maßnahme (n)

Schritt 2:

Recherchiert im Internet zum Thema.

Hier sind drei Websites, auf denen ihr Infos zu diesem Thema findet:

<https://www.co2online.de/modernisieren-und-bauen/anpassung-an-den-klimawandel/klimawandel-folgen-fuer-deutschland/>

<https://naturdetektive.bfn.de/lexikon/zum-lesen/lebensraeume/land/was-der-wald-fuer-uns-tut>

<https://greenjournal.greenpeace.at/natur/waelder/warum-ist-der-wald-fuer-uns-so-wichtig>

Und hier das Video „Klimawandel stoppen: Das passiert, wenn wir es nicht schaffen“:

https://www.youtube.com/watch?v=FoMzyF_B7Bg

Schritt 3:

Notiert die wichtigsten Informationen in Stichpunkten auf einen Zettel. Teilt euch ein, wer was sagt und übt das Referat mündlich, ohne den Text abzulesen.

Formuliert Sätze für das Ende, die euer Fazit zeigen:

Wir können sagen, dass ...
Wir haben erfahren, dass ...
Abschließen kann man sagen, dass wir dringend handeln müssen, weil ...

Schritt 4:

Präsentiert das Thema vor der Klasse. Fragt am Ende, ob die anderen Schülerinnen und Schüler Fragen haben. Ihr könnt auch die Anderen fragen, was sie selbst schon gegen den Klimawandel machen.

Thema 3: Was ist Klimaaktivismus?

Ihr sollt den anderen Schülerinnen und Schülern in der Klasse erklären, was Klimaaktivismus ist und ihnen einige Beispiele von Gruppen von Aktivisten vorstellen. Sprecht auch darüber, dass diese Gruppen kritisiert werden.

Schritt 1:

Findet und notiert die französischen Übersetzungen für folgende Wörter:

der Klimaschutz
retten
legal – illegal
der Protest (e)
die Bewegung (en)/ die Protestbewegung
der Kampf (e) + für/ gegen (*accusatif*)
sich engagieren/ das Engagement + für/ gegen (*accusatif*)
die Gesellschaft
kritisiert werden
umstritten sein
die Maßnahme (n)
die Gefahr (en)

Schritt 2:

Recherchiert im Internet zum Thema.

Hier sind Websites und Artikel mit Infos zu diesem Thema:

<https://www.tagesspiegel.de/politik/fridays-for-future-streikt-an-fast-250-orten-deutschland-stehen-zahlreiche-klima-proteste-bevor-10472635.html>

<https://extinctionrebellion.de/>

<https://www.energiewende-news.de/gut-zu-wissen/der-klimaaktivismus-in-deutschland-und-was-er-bringt/>

Und hier ein Video von einer Sendung, die den Klimaaktivismus kritisiert:

<https://www.youtube.com/watch?v=ZKX6xiKKfH0>

Schritt 3:

Notiert die wichtigsten Informationen in Stichpunkten auf einen Zettel. Teilt euch ein, Wer was sagt und übt das Referat mündlich, ohne den Text abzulesen.

Formuliert Sätze für das Ende, die euer Fazit zeigen. Hier könnt ihr euch inspirieren lassen:

Wir können sagen, dass ...
Wir haben erfahren, dass ...
Abschließen kann man sagen, dass der Klimaaktivismus zwar wichtige Ziele verfolgt, aber auch stark umstritten ist.

Schritt 4:

Präsentiert das Thema vor der Klasse. Fragt am Ende, ob die anderen Schülerinnen und Schüler Fragen haben.

Arbeitsblatt 9: Eine Debatte führen

Ihr führt eine Debatte mit der ganzen Klasse.

Schritt 1:

Die Klasse wählt ein Thema aus (mit Abstimmung). Vorschläge auf der nächsten Seite.

Schritt 2:

Ihr bildet drei Gruppen: eine Gruppe PRO, eine Gruppe Contra und die Jury.

Schritt 3:

Jede Gruppe bereitet sich auf die Debatte vor.

Die beiden Gruppen, die die Debatte führen werden, notieren Argumente, teilen sich ein, wer was sagt und schauen sich die Ausdrücke und Redewendungen auf der folgenden Seite („An einer Debatte teilnehmen“) gut an.

Die Jury überlegt, nach welchen Kriterien sie die Debatte auswerten wird. Sie erstellt eine Tabelle, damit sie während der Debatte schnell einschätzen kann, wie gut welche Gruppe diese Punkte respektiert.

So könnte die Tabelle aussehen:

	Gruppe PRO	Gruppe CONTRA
Gegenseitiger Respekt		
Qualität der Argumente		
Vokabeln zum Thema		
Vokabeln zur Debatte		
...		

Schritt 4:

Die Debatte wird eröffnet. Das Thema wird noch einmal gesagt. Die Jury erklärt, nach welchen Kriterien sie die Debatte auswerten wird.

Die beiden Gruppen debattieren. Nach etwa 20-30 Minuten wird die Debatte beendet.

Schritt 5:

Die Gruppen bereiten ein kurzes Plädoyer vor, in dem sie noch einmal ihre wichtigsten Argumente in kurzen Sätzen formulieren.

Die Jury wertet die Tabelle aus.

Schritt 6:

Eine Schülerin oder ein Schüler aus jeder Gruppe trägt das Abschlussplädoyer vor (2-3 Minuten).

Letzte Absprache der Jurymitglieder. Sie stimmen ab, welche Gruppe ihrer Meinung nach überzeugender war.

Schritt 7:

Die Jury gibt ihr Ergebnis bekannt und begründet es. Für jede Gruppe sollten dabei gelungene und weniger gelungene Aspekte genannt werden. Achtung: positiv bleiben!

Themenvorschläge für die Debatte

- 1) Sollte man seine Überzeugungen um jeden Preis vertreten?
- 2) Ist eine sichere Energieversorgung unseres Landes wichtiger als der Schutz der Natur und die Bewahrung unserer Landschaften?
- 3) Klimaaktivisten und Anarchisten bringen unsere demokratische Gesellschaft in Gefahr!
- 4) Unsere Generation muss protestieren: Morgen alle auf die Straße für den Klimaschutz!
- 5) Der Braunkohleabbau muss sofort gestoppt werden!

...

(Ihr könnt noch weitere Themen vorschlagen.)

An einer Debatte teilnehmen: Ausdrücke

- 1) Wie drücke ich meine persönliche Meinung/ Überzeugung aus?

Ich finde/ denke/ bin der Meinung, dass...
Ich bin der Überzeugung, dass...
Ich bin fest davon überzeugt, dass...
Da bin ich mir ganz sicher!

- 2) Wie drücke ich mein Einverständnis aus?

Ich bin mit dir einverstanden.
Du hast Recht.
Das stimmt.
Das ist vollkommen richtig.
Das kann man so sagen.
Ich bin (ganz) deiner Meinung.
In diesem Punkt stimme ich mit dir überein.
Ich sehe das genauso.

- 3) Wie sage ich, dass ich nicht einverstanden bin?

Ich bin (gar) nicht mit dir einverstanden.
Ich finde nicht, dass du Recht hast, wenn du sagst, dass...
Das stimmt nicht.
Das ist völlig falsch.
Das kann man so nicht sagen.
Ich bin (überhaupt) nicht deiner Meinung.
In diesem Punkt stimme ich nicht mit dir überein.
Ich sehe das völlig anders.

- 4) Wie drücke ich Zweifel aus?

Ich glaube nicht/ kaum, dass (man das so sagen kann).
Ich weiß nicht/ bin nicht sicher, ob das stimmt.
Da wäre ich mir nicht so sicher.
Das könnte schon sein, aber ...
Ich zweifle sehr daran, dass... / Ich bezweifle wirklich, dass...
Also, ich habe da meine Zweifel.